



7. BioVaria Konferenz am 6. Mai in München

Ascenion gibt erste Technologien bekannt: PET-Marker zur frühen Diagnose von Alzheimer

Am 6. Mai 2014 werden in München Europas führende Wissenschaftler und Technologietransfer-Spezialisten mit Investoren und potenziellen Lizenznehmern aus der internationalen Biopharma- und Medtech-Industrie zusammenkommen. Ihr gemeinsames Ziel: Aussichtsreiche Projekte aus der akademischen Forschung in die industrielle Produktentwicklung und letztlich in die medizinische Anwendung zu überführen.

Ascenion und seine Technologietransferpartner haben im Rahmen eines "Peer-Review"-Verfahrens die besten Projekte von insgesamt 24 Universitäten und Forschungsinstituten aus sechs europäischen Ländern ausgewählt: potenzielle Diagnostika und Therapeutika ebenso wie Medizintechnologien.

Die Vorschau ist jetzt auf der BioVaria-Webseite verfügbar. Ascenion und seine Partnerinstitute werden insgesamt fünf Projekte vorstellen. Am weitesten fortgeschritten ist ein PET-Tracer zur frühen Diagnose von Alzheimer, der sich bereits in klinischer Prüfung befindet. Das Projekt ist aus einer Kooperation des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR) mit der Universität Leipzig (UL) und der ABX GmbH Radeberg (ABX) hervorgegangen.

"Der Ansatz bietet zwei wesentliche Vorteile", so Dr. Thilo Förster, Technologie-manager bei Ascenion. "Erstens könnten neurodegenerative Prozesse, die mit Alzheimer in Verbindung stehen, schon Jahre vor dem Auftreten eindeutiger Symptome erkannt werden. Zum anderen ist die für die PET-Diagnostik benötigte Zeit deutlich kürzer als bei anderen Ansätzen, was eine Anwendung in der klinischen Routine ermöglichen würde."

Die Erfindung beruht auf Flubatine - einem radioaktiv markierten Tracer für neuronale nikotinische Acetylcholinrezeptoren (nAChRs), die bekannte Targets in der neuronalen diagnostischen Bildgebung sind. Die Teams von Prof. Peter Brust vom HZDR, Prof. Osama Sabri von der Klinik für Nuklearmedizin der UL und Dr. Alexander Hoepfing von ABX haben präklinische Studien und eine klinische Phase-I-Studie bereits abgeschlossen. Eine zweite Phase-I-Studie läuft derzeit. Außerdem haben die Partner einen Produktionsprozess für den radioaktiven Marker und das entsprechende Vorläufermolekül gemäß GMP-Standards an der Klinik für Nuklearmedizin und bei ABX aufgebaut. In Deutschland wurde bereits ein Patent erteilt. Auch eine internationale PCT-Patentanmeldung wurde eingereicht und in mehreren Ländern nationalisiert.

Von Ascenions Partnerinstituten werden weiterhin folgende Projekte präsentiert:

- ? Handschuhe zur Erfassung von Hand- und Fingerbewegungen (Deutsches Primatenzentrum)
- ? MAS-G-Protein-gekoppelte Rezeptoren zur Behandlung des Metabolischen Syndroms (Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin-Buch)
- ? Innovative Inhibitoren von Notch-Signalwegen zur Behandlung von Krebs (Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut)
- ? SPECS-Technologieplattform zur Identifikation von Biomarkern und Validierung von therapeutischen Zielstrukturen (Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen / Technische Universität München)

Das bewährte BioVaria-Format mit Kurzvorträgen und ganztägiger Posterausstellung bietet an einem einzigen Tag eine beispiellose Dichte an innovativen Life-Science-Projekten. Dabei besteht reichlich Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit Wissenschaftlern und ihren Technologietransfer-Verantwortlichen.

Weitere Informationen und eine vollständige Vorschau der Technologien, die für die BioVaria 2014 zugelassen wurden, finden Sie unter www.biovaria.org

###

Über die BioVaria

Die BioVaria führt Wissenschaftler und Technologietransfer-Experten mit potenziellen Lizenznehmern und Investoren aus der biopharmazeutischen und Medtech-Industrie zusammen.

Die BioVaria auf einen Blick:

- ? Einziges Treffen von Europas führenden Wissenschaftlern und Technologietransfer-Verantwortlichen mit Vertretern der internationalen Life-Science- und Medtech-Industrie
- ? Schwerpunkt: lizenzierbare, patentgeschützte Technologien und Materialien sowie potenzielle Medizintechnologien, Diagnostika und Therapeutika, u. a. in den Bereichen Krebs, Entzündungen, neurodegenerative Krankheiten, Stoffwechsel-, Autoimmun- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- ? Interaktives, effizientes Format mit 10-minütigen, mündlichen Vorträgen und einer ganztägigen Poster-Ausstellung
- ? Gelegenheit zu vertiefenden Einzelgesprächen mit Wissenschaftlern und Technologietransferverantwortlichen
- ? Gemeinsam organisiert von Ascenion und führenden Technologietransfer-Organisationen Europas

Schirmherr:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Sponsoren:

BioM, Bayer HealthCare, Boehringer Ingelheim, Johnson & Johnson, MSD, HERTIN, Sanofi, Vossius & Partner

Technologietransferpartner:

Ascenion, Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft, Bayerische Patentallianz, BTO Bergen Teknologioverføring, EMBLEM Technology Transfer, FIST, IOCB TTO, Lead Discovery Center, Max-Planck-Innovation, MRC Technology, PROvendis

Netzwerkpartner:

Forum MedTech Pharma, LifeScience Nord

Kommunikationspartner:

ASTP-Proton, BIO Deutschland, Current Partnering, GoingPublic, Iptechex / Pharmalicensing, KONOCOM, transkript

Über Ascenion

Die Ascenion GmbH ist ein IP Asset Management-Unternehmen mit besonderer Kompetenz in den Lebenswissenschaften. Ascenion berät und

unterstützt öffentliche Forschungseinrichtungen beim Schutz und der Verwertung ihres geistigen Eigentums (Patente, Know-how, Materialien) und übernimmt die Anbahnung und Vermittlung von Lizenzverträgen zwischen Forschungseinrichtungen und Industrie. Ein besonderer Schwerpunkt von Ascenion ist das Coaching von Unternehmensgründern und das aktive Beteiligungsmanagement. Das Unternehmen wurde 2001 als 100%ige Tochter der LifeScience-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung gegründet und ist Technologietransferpartner von 23 Forschungseinrichtungen der Helmholtz- und Leibniz-Gemeinschaft sowie der Charité, der Medizinischen Hochschule Hannover, des TWINCORE und der Universität zu Lübeck. Für diese vermarktet Ascenion mehr als 750 Technologien und schließt pro Jahr durchschnittlich 80 erlösbringende Verträge zwischen Forschung und Industrie. Das Team hat bereits mehrere Spin-offs begleitet und hält derzeit 24 Beteiligungen an diesen Unternehmen. Hauptsitz von Ascenion ist München. Weitere Geschäftsstellen sind in Berlin, Braunschweig, Hamburg, Hannover und Neuherberg.
Mehr Info unter: www.ascenion.de

Pressekontakt

Ascenion GmbH

Frau Dr. Susanne Letzelter
Herzogstraße 64
80803 München

ascenion.de
letzelter@ascenion.de

Firmenkontakt

Ascenion GmbH

Frau Dr. Susanne Letzelter
Herzogstraße 64
80803 München

ascenion.de
letzelter@ascenion.de

Die Ascenion GmbH ist ein IP Asset Management-Unternehmen mit besonderer Kompetenz in den Lebenswissenschaften. Ascenion berät und unterstützt öffentliche Forschungseinrichtungen beim Schutz und der Verwertung ihres geistigen Eigentums (Patente, Know-how, Materialien) und übernimmt die Anbahnung und Vermittlung von Lizenzverträgen zwischen Forschungseinrichtungen und Industrie. Ein besonderer Schwerpunkt von Ascenion ist das Coaching von Unternehmensgründern und das aktive Beteiligungsmanagement. Das Unternehmen wurde 2001 als 100%ige Tochter der LifeScience-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung gegründet und ist Technologietransferpartner von 23 Forschungseinrichtungen der Helmholtz- und Leibniz-Gemeinschaft sowie der Charité, der Medizinischen Hochschule Hannover, des TWINCORE und der Universität zu Lübeck. Für diese vermarktet Ascenion mehr als 750 Technologien und schließt pro Jahr durchschnittlich 80 erlösbringende Verträge zwischen Forschung und Industrie. Das Team hat bereits mehrere Spin-offs begleitet und hält derzeit 24 Beteiligungen an diesen Unternehmen. Hauptsitz von Ascenion ist München. Weitere Geschäftsstellen sind in Berlin, Braunschweig, Hamburg, Hannover und Neuherberg.
Mehr Info unter: www.ascenion.de

Anlage: Bild

